

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 2. April 2025

### **351. Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtinstandsetzung, Abbrüche und Schadstoffsanierung (Vergabeerhöhung)**

Mit Beschluss Nr. 1551/2021 bewilligte der Regierungsrat für die Gesamtinstandsetzung der Kantonsschule Zürich Nord in Zürich Oerlikon eine gebundene Ausgabe von Fr. 123 200 000.

Mit RRB Nr. 59/2024 wurde die Ausführung der Abbrüche und die Schadstoffsanierung zu Fr. 4401 691.80 an die BWT Bau AG, Zürich, vergeben.

In der weiteren Ausführung sind folgende, nicht vorhersehbare, zusätzlich notwendige Leistungen erforderlich geworden:

- Zusätzliche Sanierungen wegen neuer Funde von Schadstoffen (Asbest unter Fensterbänken)
- Zusätzliche Spriessungen wegen schlechter Deckentragfähigkeit
- Mehrausmasse bei Betonabbrüchen
- Über den Werkvertrag hinausgehende Regieleistungen

Aufgrund des heutigen Kenntnisstands können die Aufwendungen für die ausstehenden Arbeiten abgeschätzt werden. Sämtliche Nachträge wurden von der Bau- und der Projektleitung geprüft und entsprechende Angebote liegen vor. Gemäss Kostenaufstellung des Baumanagements vom 19. Februar 2025 wird eine Vergabeerhöhung von Fr. 1 400 000 benötigt.

Die Zusatzarbeiten müssen durch dieselbe Auftragnehmerin ausgeführt werden, weil sie mit den bereits im Grundauftrag vergebenen Leistungen verbunden sind und nur so die Austauschbarkeit mit den bisher erbrachten Leistungen gewährleistet werden kann. Deshalb ist gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (LS 720.1) die Vergabesumme für die Abbrüche und die Schadstoffsanierung von Fr. 5 100 000 um Fr. 1 400 000 auf Fr. 6 500 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) zu erhöhen.

Die Kosten der Vergabeerhöhung sind durch den Objektkredit gedeckt und gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die BWT Bau AG, Zürich, gemäss RRB Nr. 59/2024 für die Ausführung der Abbrüche für die Gesamtinstandsetzung der Kantonsschule Zürich Nord wird von Fr. 5 100 000 auf Fr. 6 500 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) erhöht.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

III. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**